

**Hausregeltest Nr. 2 - Saison 2020/21 LÖSUNGEN!!!**

01	<p>Während des laufenden Spiels bemerkt der SR, dass ein im Mittelfeld den Ball führender Verteidiger der Mannschaft A ohne Schienbeinschoner spielt. Wie reagiert der SR?</p>
	<p>Weiterspielen lassen / in nächster Unterbrechung Spieler zur Vervollständigung der Ausrüstung vom Spielfeld schicken</p>
	<p>Stellt der SR während des Spiels fest, dass ein Spieler keine Schienbeinschoner trägt, soll er das Spiel nicht unterbrechen. Bei der nächsten Spielunterbrechung ist der Spieler vom Feld zu schicken, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Der Wiedereintritt erfolgt während einer Spielruhe und auf Höhe der Mittellinie, nachdem sich der SR von den nun vorhandenen Schienbeinschonern überzeugt hat. Das Spielen ohne Schienbeinschoner stellt kein verwarnungswürdiges Vergehen dar.</p>
02	<p>Beim Zweikampf um den Ball verletzt sich ein Abwehrspieler und wird hinter seiner Torauslinie behandelt. Nach ca. fünf Minuten meldet sich dieser Spieler von dort aus beim SR zurück, während der Ball in Höhe der Mittellinie gespielt wird. Darf der SR den Abwehrspieler sofort am Spiel teilnehmen lassen?</p>
	<p>Nein</p>
	<p>Der SR darf den Spieler während des laufenden Spiels nur von der Seitenlinie aus wieder am Spiel teilnehmen lassen. In einer Spielruhe wäre auch eine Teilnahme von der Torauslinie aus möglich.</p>
03	<p>Unmittelbar bevor der von einem im Torraum stehenden Stürmer geschossene Ball ins gegnerische Tor geht, hat der SR voreilig bereits „Tor“ gepfiffen. Die betroffene Mannschaft protestiert auch sofort. Wie soll sich der SR nun verhalten?</p>
	<p>SR-Ball durch Torwart der verteidigenden Mannschaft / Torraum / keine weitere Maßnahme</p>
	<p>Durch den Pfiff war das Spiel unterbrochen und damit der Ball aus dem Spiel. Aufgrund des Fehlers des SR ist die Spielfortsetzung SR-Ball im Torraum durch den Torwart der verteidigenden Mannschaft.</p>
04	<p>Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt dem SR an, dass der Ball die Seitenlinie überschritten hat. Der SR erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Wie reagiert der SR?</p>
	<p>Einwurf / wo der Ball die Seitenlinie überquert hat / Feldverweis für den Abwehrspieler</p>
	<p>Das Spiel wird mit Einwurf fortgesetzt, da der Ball im Seitenaus war und der neutrale Schiedsrichter-Assistent dies auch sofort signalisiert hat. Der Feldverweis wegen des Anspuckens ist hiervon unabhängig.</p>

05	Ein bereits ausgewechselter Spieler läuft auf das Spielfeld und will ca. 10 m vor dem eigenen Tor mit einem Handspiel verhindern, dass der auf das leere Tor geschossene Ball ins Tor geht. Dies gelingt nicht, sodass der Ball ins Tor geht. Was ist zu tun?
	Tor und Anstoß / Mittelpunkt / Gelb und dann Gelb/Rot
	Hier ist die Vorteilsanwendung erforderlich. Der ausgewechselte Spieler wird für das unerlaubte Betreten des Spielfeldes verwahrt und anschließend wegen des Handspiels mittels gelb/roter Karte des Feldes verwiesen.
06	Ein Stürmer will sich der Abseitsstellung entziehen und eilt in Richtung Torauslinie. Noch innerhalb des Spielfeldes wird er von einem Schuss aufs Tor getroffen. Der Ball prallt zurück zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor erzielt. Wie reagiert der SR?
	Indirekter Freistoß / wo der Stürmer getroffen wird / keine weitere Maßnahme
	Die Abseitsstellung wird strafbar, da sich der Stürmer bei der Ballabgabe in einer Abseitsstellung befand und vom Ball getroffen wird. Der SR muss deshalb das Spiel unterbrechen und mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft fortsetzen.
07	Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / Seitenlinie / Feldverweis
	Der Spieler begeht ein Vergehen gegen einen Spieler der eigenen Mannschaft außerhalb des Spielfeldes. Demzufolge muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle der Begrenzungslinie fortgesetzt werden, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Aufgrund des Schlagens erfolgt der Feldverweis.
08	Ein allein durchgebrochener Angreifer wird im Strafraum bei einem Tackling des Gegenspielers, welcher den Ball knapp verfehlt, getroffen und zu Fall gebracht. Der Stürmer hatte nur noch den Torwart vor sich. Was ist zu tun?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Da es sich um ein ballorientiertes Vergehen im Strafraum handelt, bei dem eine klare Torchance verhindert wird, wird der Abwehrspieler verwahrt. Wegen des Foulspiels ist die Spielstrafe der Strafstoß.
09	Direkter Freistoß aus 20 Metern in zentraler Position vor dem gegnerischen Tor. Ein Mitspieler der ausführenden Mannschaft drängt sich kurz vor der Ausführung in die 4-Mann-Mauer und schafft so eine Lücke für den Schützen, der dies nutzen kann und ein Tor erzielt. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / wo der Mitspieler stand / keine weitere Maßnahme
	Das Tor kann nicht zählen, da der Mitspieler den Mindestabstand von 1 m zur Mauer nicht eingehalten hat. Aus diesem Grund erfolgt auch der indirekte Freistoß. Eine Verwarnung ist bei einem solchen Eingriff nicht vorgesehen.



10	Bei der Strafstoßausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorne, bevor der Ball im Spiel ist. Dabei bleibt er mit einem Fuß auf der Linie stehen. Hierdurch irritiert schießt der Schütze den Ball nur recht lasch auf das Tor und der Torwart kann den Ball zur Ecke abwehren. Was ist zu tun?
	Eckstoß / Teilkreis an der Eckfahne / keine weitere Veranlassung
	Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, da er sich im Moment der Strafstoßausführung nur noch mit einem Fuß auf der Torlinie befinden muss. Die Irritation des Schützen kann deshalb dem Torwart nicht angelastet werden.
11	Ein Spieler führt einen Einwurf ca. 1 m von der Seitenlinie entfernt aus. Nach Ansicht des Schiedsrichters wirft er bei diesem korrekten Einwurf den Ball einem gegnerischen Spieler mit voller Absicht heftig ins Gesicht. Entscheidung?
	Direkter Freistoß / wo der Spieler getroffen wird / Feldverweis
	Hier handelt es sich um ein Wurfvergehen. Der Tatort ist dort, wo der Gegenspieler getroffen wird. Der Feldverweis ist unstrittig.
12	Ein verteidigender Spieler führt einen Abstoß aus und schießt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Nunmehr spielt der Torwart den Ball über mehrere Meter mit dem Fuß und nimmt ihn dann im Torraum mit den Händen auf. Wie ist zu entscheiden?
	Indirekter Freistoß / Torraumlinie / keine weitere Maßnahme
	Der Ball ist durch den Abstoß ins Spiel gekommen. Somit handelt es sich um ein kontrolliertes Zuspiel zum Torwart, der ihn in unzulässiger Weise mit den Händen aufnimmt. Spielfortsetzung ist der indirekte Freistoß auf der Torraumlinie, die parallel zur Torlinie verläuft. Dies an dem Punkt, der am nächsten zur Stelle liegt, an welcher der Torwart den Ball mit den Händen aufgenommen hat.
13	In der 48. Minute (zweite Halbzeit) wird ein Spieler von A im Mittelfeld von einem Spieler von B geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Jetzt stellt er fest, dass es sich bei dem geschlagenen Spieler um einen Auswechselspieler handelt, der von Beginn der zweiten Halbzeit an mitgewirkt hat, ohne sich beim SR anzumelden. Entscheidung?
	Direkter Freistoß für Mannschaft A / wo der Spieler von A stand / Feldverweis für Spieler von B / Notation des Wechsels und Meldung
	Eine fehlende Anmeldung des Auswechselspielers zu Beginn der zweiten Halbzeit ist nicht strafbar und der Auswechselspieler damit zum Spieler geworden. Es handelt sich deshalb um das Schlagen des Spielers von B an einem spielberechtigten Gegenspieler. Damit ist ein direkter Freistoß als Spielfortsetzung zu wählen.

14	<p>Bei einem Flankenball ist der Ball weit über das Tor gegangen. Der SR gestattet die Verwendung eines anderen Balles, um das Spiel möglichst schnell fortzusetzen. Wenig später fängt der Torwart der Heimmannschaft einen weiteren Flankenball ab. Als ein Platzordner dem Torwart zuruft: „Da, nimm den alten Ball“, wirft der Torwart den aktuellen Ball, den er in den Händen hält, dem neben dem Torpfosten außerhalb des Spielfeldes stehenden Platzordner locker zu. Der Torwart holt sich dann den „alten Ball“ vom Platzordner und will mit diesem den Abschlag ausführen. Was ist zu tun?</p>
	<p>Eckstoß / Teilkreis an der Eckfahne / keine weitere Veranlassung</p>
	<p>Der „alte Ball“ wurde vom Torwart über die Torauslinie geworfen, so dass der Eckstoß die richtige Spielfortsetzung ist. Was nachfolgend passiert, ist für die Spielfortsetzung unerheblich. Der Platzordner ist von seiner Position neben dem Torpfosten wegzubeordern.</p>
15	<p>Beim Spielstand von 2:2 wird in der 90. Minute der Spieler Nr. 10 der Heimmannschaft des Feldes verwiesen. Mit dem letzten Angriff gelingt der Mannschaft trotz Unterzahl doch noch ein Treffer. Allerdings stellt der Schiedsrichterassistent fest, dass der des Feldes verwiesene Spieler mit der Nr. 10 wieder zurück aufs Spielfeld gelaufen ist und bei der Torerzielung im Torraum des eigenen Strafraums nahe der Torauslinie stand und mit seinem Torwart noch seinen Platzverweis zu diskutieren und diesen dabei auch verbal attackiert. Entscheidung, wenn der Assistent dies einwandfrei festgestellt hat?</p>
	<p>Keine Anerkennung des Tors / Strafstoß für die Gastmannschaft / Strafstoßpunkt / Meldung im Spielbericht</p>
	<p>Es handelt sich um eine Torerzielung mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld. Da dies ein des Feldes verwiesener Spieler der Tor erzielenden Mannschaft ist, müsste laut Regelwerk ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort erfolgen, wo sich die zusätzliche Person befand. Die Person stand aber im Strafraum, so dass als Spielfortsetzung nur ein Strafstoß in Frage kommt. Eine persönliche Strafe ist nicht möglich, da der Spieler zuvor schon des Feldes verwiesen wurde.</p>